



Winterweitwandern auf Tirols Hochplateau

Den Winter rund um Seefeld auf erlebnisreichen Weitwanderungen geniessen

Bern/Seefeld, 5. November 2024 – Nicht nur auf Loipen und Pisten lassen sich grosse Distanzen absolvieren: Zwei Weitwanderungen in der Region Seefeld zeigen, dass sich die Tiroler Winterwelt auch hervorragend zu Fuss erkunden lässt.

Stetig wechselnde Landschaften vor Augen, tagelang frische Luft in den Lungen, eine spürbare Verbesserung der Kondition in den Beinen und eine lange Auszeit vom Alltag im Kopf: Weitwandern steht für eine gesunde, ursprüngliche und gemächliche Lebensführung und liegt in Zeiten der Hochgeschwindigkeitstechnik entsprechend im Trend. Und das gilt längst nicht nur für den Sommer. Gerade auf Tirols Hochplateau brauchen Gäste weder Schneeschuhe noch Langlaufskier anzuschlappen, um weite Touren in der verschneiten Bergwelt zu unternehmen. Zwei Weitwanderwege führen schliesslich tief in die alpinen Gebiete, wobei am Wegesrand auch immer wieder kulturelle Perlen auszumachen sind.

Winter-Weitwanderweg Tirol

Vier Tage und damit ebenso viele Etappen umfasst der 1. Winterweitwanderweg Tirols. Den Auftakt bildet die gut 14 Kilometer lange Teilstrecke von Schanz nach Weidach: Nach Waldpassagen geht es dem Wasser entlang bis zum Leutascher Ortsteil Reindlau, dann parallel zur Loipe und weiter zum Weidachsee. Nach der ersten Übernachtung steht dann der Weg nach Mösern auf dem Programm. Die Strecke ist nur wenig länger als die vom Vortag und ebenfalls mittelschwer. In den fünf Stunden Wanderzeit erreicht man unter anderem die Lottenseehütte und die Wildmoosalm. Kurz vor dem Ziel lohnt sich ein Abstecher zur freistehenden Friedensglocke mit ihren zehn Tonnen Gewicht. Die dritte Etappe widmet sich dem Aufstieg zur Wettersteinhütte – gut 700 Höhenmeter aufwärts gilt es zu überwinden, dafür wird der Panoramaweg seinem Namen auch wirklich gerecht: Oben winkt der Blick auf Hohe Munde sowie auf die Tuxer und Stubai Alpen. Nach der dritten Übernachtung bringt einen ein langer Abstieg hinunter nach Leutasch. Mit dem Kühtaierhof lockt eine letzte Raststätte, bevor das Ziel der Weitwanderung erreicht ist.

Sternförmig unterwegs

Wer noch länger in der Winterwelt unterwegs sein möchte, nimmt die neue Seefelder Hochplateau Winterweitwanderung unter die dicken Sohlen. Fünf Tage dauert das Abenteuer, ohne dass Wandernde dabei auf einen festen Ausgangspunkt verzichten müssten. Denn die verschiedenen Teilstrecken sind sternförmig um die Ortschaft Seefeld angeordnet. Somit steht einem stets eine zentral gelegene Unterkunft zur Verfügung. Bereit für den alpinen Auftakt? Die erste Etappe führt nach Leithen, wobei FussgängerInnen am Wildsee entlanglaufen und einen Bienenlehrpfad erkunden können. Am zweiten Tag geht es dann Richtung Scharnitz, wo sich am Tor des Karwendels zahlreiche



Einkehrmöglichkeiten bieten. Nach einer weiteren Nacht in Seefeld erkunden Weitwandernde auf der dritten Etappe das Leutaschtal bis Weidach, und am vierten Tag erstreckt sich der Weg durchs Fludertal zu einem Naturschutzgebiet. Den Abschluss der Weitwanderung bildet ein Abstecher nach Mösern, wo die Tour auf dem sonnigen Wildmoos-Plateau ausklingen kann.

Partner-Hotels und Angebote

In Seefeld gibt es zahlreiche Unterkünfte, die sich perfekt für Winter-Wanderferien eignen. Die Partnerhotels warten mit speziellen Pauschal-Angeboten und Rundum-Wohlfühlprogrammen auf, sodass für die Gäste nicht nur die Wanderung, sondern der ganze Aufenthalt zu einem tollen Winter-Erlebnis wird. Bei der Buchung erhalten die Gäste ein gedrucktes Booklet, um sich bereits vor der Reise auf ihr Abenteuer einstimmen zu können. Zudem liefert die Winterwander-App stets die aktuellen Infos zu den einzelnen Etappen.

Apropos Reise...

Einfach ankommen! Das sonnige Hochplateau hoch über Innsbruck ist schnell erreicht. Dank modernster Bahnverbindungen und gut ausgebautem Regionalverkehr geht echte Erholung in Seefeld auch ganz ohne Auto: Mit eigenem ICE-Bahnhof im Zentrum von Seefeld fährt man ganz bequem und ohne Stau in die Winter-Weitwander-Ferien und nutzt dann sechs aufeinander abgestimmte Buslinien. Ankommen und abschalten geht hier ganz einfach. Ab Zürich erreicht man Seefeld in weniger als 5 Stunden und – je nach Verbindung – mit nur einmal Umsteigen in Innsbruck.

Weitere Informationen zu Tirols Hochplateau finden Sie [hier](#)

Weitere Informationen zum Winter-Weitwandern finden Sie [hier](#)

Bilder inklusive Copyrights finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen und Bildmaterial (Medien):

Lisa Krenkel, Marketingleitung, Tourismusverband Seefeld

Tel. +43 5 0880 594, Lisa.Krenkel@seefeld.com

Jürg Krattiger, Medienstelle Tourismusverband Seefeld

c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, CH-3012 Bern, Tel. 031 300 30 70, info@gretzcom.ch

Region Seefeld – Tirols Hochplateau: Seefeld, Leutasch, Mösern, Reith und Scharnitz, das sind die fünf idyllischen Ortschaften, welche Tirols einzigartiges und beliebtestes Hochplateau umfasst. Jeder Ort hat seinen Reiz, erzählt seine eigenen Geschichten, birgt besondere Erlebnisse und weiss mit vielfältigen Angeboten und Abenteuern zu begeistern. Gemeinsam bilden die fünf Orte zwischen Wettersteingebirge und Karwendel ein eindrucksvolles Ferienparadies in atemberaubender Naturlandschaft und bieten ein vielfältiges Gastronomie- und Hotellerie-Angebot. Mit dem öffentlichen Verkehr ist die Region Seefeld hervorragend erschlossen, und ab Zürich erreicht man Seefeld in etwas mehr als viereinhalb Stunden.